

Dortmunds Zeitung. Jeden Tag.

Mo Die Woche in Dortmund
Di Gesundheit in Dortmund
Mi Dortmund Tierseite
Do Dortmund Familienseite
Fr Dortmund Hintergrund
Sa Essen und Trinken in Dortmund

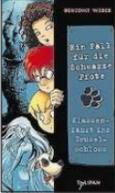


FÜR JUNGE LESE-FANS

Klassenfahrt ins Gruselschloss

Zwei Abenteuer für Spürnasen

Im Sommer 2011 feierte der aus dem KiKa (Kinderkanal) bekannte Moderator und Autor Benedikt Weber den Auftakt seiner Kinderbuchserie „Ein Fall für die schwarze Pflote“. Die spannend-witzigen Abenteuer der ungleichen Freunde Charly, Merlin, Fips und Hund Hugo sind so beliebt, dass nun bereits der siebte Band erscheint.



genau den Geschmack der Zielgruppe zu treffen.

Ein noch recht unbekannter Detektiv ist der sympathisch daherschweifende Schuh – ja genauer Schuh – Heinz Schlapp. Dank seines Foto-Tagebuchs können wir ihn bei einem kniffligen Fall begleiten. Dem Maharadscha von Prunk und Protz wurde der goldene Schnürsenkel aus seiner Bündelsammlung geklaut – und das ausgerechnet von Lotti Langfinger, der berühmtesten Räuberin im ganzen Schuhreich... Eine aufregende Reise – aus Schuhperspektive – beginnt. Detektiv Heinz Schlapp (Jos Fritz, ab 5 Jahren, 15,90 Euro) ist ein originelles Bilderbuch von Kulturjournalistin Marion Klötzer und Performance-Künstler Hansjörg Palm, das einzig aus Fotos besteht, auf denen man immer wieder Neues entdeckt. www.jungesbuch.de

In Klassenfahrt ins Gruselschloss (Tulipan, ab 8 Jahren 10,95 Euro) freuen sich die Vier riesig auf die Zeit im alten Schloss Bösefeld. Doch gleich in der ersten Nacht hören sie seltsame Geräusche. Ob das wohl Geister sind? Das Abenteuer beginnt! Auch im neusten Band schafft Weber es dank Witz, junger Sprache („Checkst du es nicht?“) und offener Enden der kurz gehaltenen Kapitel

TIPPS FÜRS WOCHENENDE

Gruseln im Park und Zaubertheater

Drei Mal Halloween

1 Gruselig
Der Freundeskreis Fredenbaumpark und das Big Tipi laden alle Kinder zur Halloween-Feier ein. Zu Beginn der Party können sich die Kinder schminken und verkleiden. Danach wird gebackelt und Stockbrot am Lagerfeuer des Big Tipi gebacken. Mit Stelzenläufer Christian Meier und einem Spielmannszug durchlaufen die Kinder einen Gruselparcours. Auf der Bühne des Musikpavillons gestaltet Marcus Magnus mit seinen Freunden ein Unterhaltungsprogramm mit Jonglier- und Feuershow. Zum Schluss wird das schönste selbst gemachte Kostüm prämiert.



Ort: Haus Rodenberg, Rodenbergstraße 36.
Uhrzeit: 15 und 16.30 Uhr, je 45 Minuten
Kosten: 5 Euro pro Person
Karten: Tel. 4 27 11 26

Tag: Donnerstag (31. 10.)
Ort: Fredenbaum, Schützenstraße.
Uhrzeit: 15 bis ca. 20 Uhr.
Eintritt: frei

2 Zauberhaft
Ein Zaubertheater zu Halloween bietet die Märchenbühne im Haus Rodenberg an. Zuerst gilt es, auf den Hokus-Pokus-Zauberkasten der netten Hexe Fabula aufzupassen, der von ihrem Besen gefallen ist. Vor dem turbulenten Puppentheaterstück wird eine musikalische Zaubersuppe gekocht. Wer Lust hat, kann gern verkleidet kommen!
Tag: Donnerstag (31. 10.)

3 Gespenstisch
Halloween im Westfälischen Schulumuseum: Die Kinder hören gruselige Geschichten, spielen gruselige Spiele, basteln kleine Gruselgespenster, gehen im Gruselkeller auf Schatzsuche und vergeben Preise für gruselige Kostüme.
Tag: Mittwoch (30. 10.)
Ort: Westfälisches Schulumuseum Dortmund, An der Wasserburg 1.
Uhrzeit: 14.30 bis 17 Uhr
Kosten: Eintritt frei
Kontakt: Tel. 61 30 95

SO ERREICHEN SIE UNS

Wenn Sie gern Familie Test werden wollen, Anregungen, Tipps oder Vorschläge für die Dortmund-Familienseite haben, oder wenn Sie Fragen oder Kritik loswerden wollen,



dann melden Sie sich bitte per Mail bei uns. **Matthias vom Büchel** (Foto) und Beate Dönnewald freuen sich auf Ihre Mails.
familienseite@ruhrnachrichten.de

SCHÜTZE



Eugenie Alfert-Hörner berät Paare, deren Wunsch nach einem Kind sich bislang nicht erfüllt hat.

RN-Foto Schütze

Quälender Kinderwunsch

Wenn es mit dem Nachwuchs nicht klappt, hilft die psychologische Beratung für Paare

Die Behandlung ungewollter Kinderlosigkeit ist für viele Paare ein belastender Prozess. Eine Berg- und Talfahrt zwischen Erwartung, steigender Hoffnung und am Ende nicht selten Enttäuschung zehrt an den Nerven. Doch es gibt Hilfe: In Dortmund bieten AWO und Kinderwunschzentrum kostenlose psychologische Beratung.



Das Angebot reicht von Hormonbehandlungen über künstliche Befruchtung in und außerhalb des Körpers, bis hin zur Fremdsamenspende. Die hormonelle Belastung sei hierbei oft das geringste Problem, sagen Eugenie Alfert-Hörner, Leiterin der AWO-Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Ehe- und Lebensprobleme und die Psychologin Bärbel Nellissen (Foto) vom Dortmunder Kinderwunschzentrum. „Viele Paare unterschätzen die psychische Belastung in dieser Ausnahmesituation“, erklärt Nellissen. „Der unerfüllte Kinderwunsch ist schon ein Stressfaktor an sich“, so Alfert Körner. Die Behandlung käme noch oben drauf: „Gerade ist man voller Hoffnung, dann wieder in einem tiefen Tal.“ Zum gestörten Selbstbewusstsein gesellt sich so immer wiederkehrend Enttäuschung. Denn häufig schlägt die Behandlung nicht sofort an, bei 50 Prozent der Patientinnen bleibt sie erfolglos. Wird eine Fremdsamenspende oder gar Adoption erwogen, so müssen die Paare klären, wie sie mit dem Kind darüber sprechen. Inzwischen ist gesetzlich vorgeschrieben, dass die Daten vorgehalten

werden müssen. Hier ist es Aufgabe der Beraterinnen, „Wege zu eröffnen, wie man das machen kann“, sagt Alfert Körner.

Schock verarbeiten

„Viele Paare quält die Sehnsucht nach einem ganz normalen Leben“, sagt die Beraterin. Sie müssen zum Beispiel den Schock der Unfruchtbarkeit verarbeiten, haben Probleme mit ihrer Sexualität oder können einfach nicht mehr miteinander reden. Wichtig sei es meistens, einen Gang runterzuschalten, Wege und Möglichkeiten zum Wunschkind ohne Zeitdruck gut zu reflektieren.

Wenige Gesprächstermine in der neutralen Atmosphäre der Beratungsstelle würden oft ausreichen, um Probleme zu erkennen und Lösungen mit den Patienten zu erarbeiten. Das Angebot ist komplett kostenfrei und kann ohne Überweisung, auf Wunsch sogar anonym, wahrgenommen werden. [Dagmar Hor](mailto:Dagmar.Hor@AWO-Dortmund.de)

Broschüren und Kontakt

Die AWO-Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Ehe- und Lebensprobleme ist an der Klosterstraße 8-10. Termine können unter Tel. 993422 vereinbart werden.

Kontakt zum Kinderwunschzentrum Dortmund, Olpe 19, unter Tel. 55 75 50. Info-Broschüren gibt es als Pdf im Internet unter www.kinderwunschzentrum.org

Auszeiten vom belastenden Alltag

Kinderschutzbund betreut Jungen und Mädchen psychisch kranker Eltern

Depressionen, Drogen, Alkohol: Wenn psychisch kranke Väter und Mütter ihre Eltern-Aufgaben nicht mehr erfüllen können, steuern Kinder den Familienalltag.

Sie gehen einkaufen, sorgen für Medikamente, kochen das Essen – und verlieren in einem schleichenden Prozess das Gefühl, selbst noch Kind mit eigenen Wünschen und Gefühlen zu sein. Stattdessen übernehmen Schuldgefühle die Kontrolle. Darunter leidet auch die Schule – ein Teufelskreis, der das spätere Leben stark beeinträchtigen kann.

In zwei neuen Angeboten will der Kinderschutzbund in der Lambachstraße psychisch kranke Eltern mit Paten betreuen und in einer Gruppe den Kindern psychisch kranker Eltern neuen Halt geben. Aktuelles Beispiel dafür ist die neunjährige Julia aus Hörde: „Sie kann kein Kind mehr sein“, sagt der Sozialtherapeut Arndt van der Worp (44) über den Alltag des Mädchens.

Die wegen schwerer Depressionen völlig überforderte Mutter ist nicht mehr in der



Carmen Köster-Lienig und Arndt van der Worp vom Kinderschutzbund wollen Kindern und Eltern gleichermaßen helfen.

RN-Foto Bandermann

Lage, ihrer Tochter emotionalen Halt zu geben. Der Kinderschutzbund will Julia in seinem „Bunten Haus“ an der Lambachstraße in einer Gruppe Auszeiten vom belastenden Alltag ermöglichen und ein wichtiges neues Gefühl vermitteln.

Arndt van der Worp: „Kinder sollen bei uns lernen, dass sie keine Schuld tragen.“ Für vier Stunden pro Woche

sucht der Kinderschutzbund weitere Ehrenamtliche, die als Familien-Paten helfen, ein aus dem Gleichgewicht geratenes Eltern-Kind-Verhältnis neu auszurichten. Der Kinderschutzbund bereitet die Paten auf diese Aufgabe vor. „Wir bilden sie aus“, berichtet die Sozialarbeiterin Carmen Köster-Lienig.

Der Kinderschutzbund Dortmund beschäftigt neun

hauptamtliche Kräfte. 140 Ehrenamtliche unterstützen ihn mit Rat und Tat.

Wichtiger Partner ist für den Kinderschutzbund auch der Lions-Club Auxilia, der das „Bunte Haus“ schon seit vielen Jahren unterstützt. [Kontakt Kinderschutzbund: Tel. 8479780.](mailto:Kontakt@Kinderschutzbund.de)

www.kinderschutzbund-dortmund.de

KINDERKRAM

Die Frettchen sind los

Die junge Familie ist nicht nur auf den Hund gekommen. Auch Kaninchen, Katzen und Frettchen bereichern ihr Familienleben. Die Frettchen, die im Garten leben, haben allerdings einen Vogel: Sie machen nichts lieber als auszubüxten. Es ist wirklich zum Mühselken.



Glücklicherweise kennen die Nachbarn die tierischen Ausreißer, sodass die unerlaubten Ausflüge der Frettchen stets im heimatischen Käfig enden. Jüngst fühlte sich eines der beiden Tiere aber so bärenstark, dass es sich auf einen weiteren Weg wagte und in Regionen vorrang, wo es nicht bekannt war wie ein bunter Hund. Die lieben Menschen, die es fanden, hielten es vorübergehend im Papierkorb, um es am nächsten Tag im Tierheim abzugeben. Zum Glück bekam sie zuvor Besuch von einer Dame mit einem Elefantengedächtnis. Denn die erinnerte sich an die Frettchen aus Erzählungen ihrer Tochter, setzte wieselflink eine Telefonkette in Gang und sorgte so für eine glückliche Wiedervereinigung – mit Krokodilstränen der dankbaren Besitzerin. Endlich war ihre Großfamilie wieder vollzählig. [Beate Dönnewald](mailto:Beate.Doennewald@t-online.de)

NOTIZEN

Ein Nachmittag in der Bibliothek

Senioren können mehr über das Fritz-Hüser-Institut am 6. November (Mittwoch) um 14.30 Uhr in der Stadt- und Landesbibliothek erfahren. Der Seniorenbeirat und die Bibliothek laden im Studio B, Max-von-der-Grün-Platz 1-3, dazu ein. Hanneliese Palm, Leiterin des Instituts, stellt die Einrichtung für Literatur und Kultur der Arbeitswelt vor. Anschließend liest der Zoodirektor Dr. Frank Brandstätter Tiergeschichten vor, unter anderem von Heinz Erhardt und Wilhelm Busch. Der Eintritt ist frei. Infos unter Tel. 502 57 44 oder 502 48 87.

Dortmund-Film in der Dasa

Zum Dortmund-Feature der WDR-Reihe „Heimatabend“ gibt es heute Abend ein Preview in der Dasa, Friedrich-Henkel-Weg 1-25. Einlass ist um 19, Beginn um 19.30 Uhr. Der Film, der am Freitag (25. 10., 20. 15 Uhr) ausgestrahlt wird, erzählt vom Wiederaufbau der zerstörten Stadt und ihrem Wandel. Im Anschluss an den Dasa-Abend findet ein Gespräch mit den Filmemachern und Protagonisten statt. Die Kabarettistin Uta Rotermund ist eine der im Film porträtierten Dortmunder.

Dortmund im Mittelalter

Für die Nachtwächter-Touren in diesem Monat gibt es noch freie Termine, darunter eine 90-minütige Führung am Samstag (26. 10.) unter dem Titel „Leben im Mittelalter in der freien Reichsstadt Dortmund“. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Adlerturm, Ostwall 51a. Die Teilnahme kostet 13 Euro, Kinder zwischen 6 und 16 Jahren zahlen die Hälfte. Anmeldung unter Tel. 477 05 32 oder per E-Mail an info@kulturvergueuen.com